

schlimm ist sich von den anderen zu unterscheiden. Ganz im Gegenteil, es ist sogar gut! Ich hatte das Glück, dass mich viele gleich so akzeptiert haben wie ich bin und mich nicht ausgeschlossen haben. Aber es gab trotzdem ein paar Mitschüler von mir die sich distanziert haben. Und genau in solchen Momenten merkt man, wer wahre Freunde sind und wer immer an deiner Seite stehen wird! Denn die Leute die dann Abstand zu dir nehmen und sich für das was du bist auslachen, sich falsche Freunde

Man darf nie vergessen, dass jeder auf seine eigene Art perfekt ist! Also bitte lasst euch von niemandem einreden, dass ihr schlechter seid als andere und vergesst nie: "So wie ich bin, bin ich und das ist gut so!"

In diesem Buch wird den Lesern vermittelt, dass es nicht schlimm ist anders zu sein und dass man immer zu sich stehen soll, und keine Angst haben soll man selbst zu sein!

So bin ich und nicht anders!



geschrieben von
Carola Pomilia

-6-

selbst bist, kannst du ein glückliches und offenes Leben führen.
Du musst dich trauen das Risiko einzugehen, du musst dich trauen dich zu öffnen, du musst dich trauen hinaus zu gehen und zu schreiben: "Mir ist egal was andere von mir denken, denn so wie ich bin, bin ich und so bin ich glücklich!"
Ich persönlich habe immer versucht mich anzupassen, und wollte immer so sein wie alle anderen, aber glücklich war ich so nicht. Und nach einiger Zeit habe ich gemerkt, dass es nicht

-5-

-7-

ausgeschlossen und im schlimmsten Fall auch gemobbt.
Wer schreibt uns vor, wie wir sein sollen? Wer sagt uns was falsch und was richtig ist?
Ich bin der Meinung, dass jeder für sich selbst wissen muss was falsch und was richtig ist und vor allem wie man sein will! Wenn du ein Hippie sein willst, sei ein Hippie. Wenn du ein Grutti sein willst, sei ein Grutti. Wenn du bisexuell bist, sein bisexuell. Es soll und darf dir niemand vorschreiben, wie du sein sollst und wie du dein Leben leben sollst! Es kostet viel Mut anders zu sein, aber nur so, indem du, du

-4-

www.minibooks.ch

Perfekt sein, dem Schönheitsideal entsprechen, sympathisch sein,... das sind alles Sachen den jeder entscheiden möchte!
Aber ist das wirklich das was wir wollen? Wollen wir uns wirklich anpassen? Wollen wirklich so sein wie alle anderen? Oder wollen wir lieber mit unseren Fehlern und unserer Unvollkommenheit einzigartig sein?
Anders sein wird oft als negativ empfunden, obwohl es meiner Meinung nach eine Bereicherung für die ganze Gesellschaft ist. Sobald sich jemand von der Masse unterscheidet, wird die Person in den meisten Fällen

-3-

-2-

In diesem Buch handelt es sich um das anders sein und die Angst sich selbst zu sein.